

19. September 2013 00:35 Uhr

INTERNET

Kandidaten-Check online

Die MdBs Ulrich Lange und Gabriele Fograscher sehen das Web als selbstverständlichen Teil ihrer Arbeit

Twittern < 0

+1

i



Nördlingen/Berlin Das Internet ist groß und weit. Die Suche nach konkreten und verlässlichen Informationen im Zusammenhang mit einem bestimmten Thema kann viel Zeit in Anspruch nehmen und das Ergebnis ist oft unbefriedigend. Deswegen konzentrieren sich viele erfahrene Surfer inzwischen auf die verlässlichen Angebote der Informationsprofis, wie die Websites der Tageszeitungen oder anderer seriöser Anbieter. Als interessante, recht aktuelle Informationsquelle über unsere Bundestagsabgeordneten hat sich in den vergangenen Jahren die Website „abgeordnetenwatch.de“ entpuppt. Die

nordschwäbischen MdBs, Gabriele Fograscher (SPD) und Ulrich Lange (CSU) findet man dort natürlich auch. Lange wurden 39 Fragen gestellt und er hat alle beantwortet. Sie drehten sich um den Euro-Rettungsschirm oder auch um Verkehr und Infrastruktur. Mit 21 Fragen wurde Gabriele Fograscher konfrontiert, 19 davon hat sie bisher beantwortet. Die Staatsfinanzen, die Gesundheitspolitik, aber auch das Panzergeschäft mit Saudi-Arabien spielten dabei eine Rolle. Auf den Übersichtsseiten zu den Abgeordneten kann man sich zudem über das Abstimmverhalten der Parlamentarier informieren oder über ihre Redebeiträge im Parlament.

Für Ulrich Lange ist die Arbeit mit dem Internet, auch mit Angeboten wie [abgeordnetenwatch.de](#) inzwischen sehr wichtig geworden, fast schon unverzichtbar, wie er sagt. Er lässt sich regelmäßig von seinem Büro auf dem Laufenden halten, pflegt seine eigene Website und veranlasst, dass in schneller Abstimmung mit ihm die Fragen zeitnah beantwortet werden. Auch für Gabriele Fograscher hat in den vergangenen vier Jahren die Bedeutung der Arbeit mit dem Internet deutlich zugenommen. Sie lässt sich ebenfalls von ihrem Büro regelmäßig informieren, die Fragen auf [abgeordnetenwatch.de](#) beantworte sie so schnell es

gehe, müsse manchmal allerdings selbst Informationen einholen, damit alles korrekt sei. Neben der eigenen Website ist Gabriele Fograscher auch im sozialen Netzwerk „Facebook“ aktiv, worauf Ulrich Lange bewusst verzichtet. Allerdings ist der SPD-Parlamentarierin auch bewusst, dass Facebook höchstens eine Ergänzung zur sonstigen politischen Arbeit via Internet ist, zu sehr ins Persönliche gingen dort die Beiträge. Zur Wahl am Sonntag bietet abgeordnetenwatch einen Kandidaten-Check an. Der verspricht herauszufinden, was die Kandidierenden des eigenen Wahlkreises denken. Nach Eingabe der Postleitzahl legt der Kandidatencheck 24 Thesen vor, nach der Abstimmung die dazugehörigen Antworten der Kandidaten aus dem genannten Wahlkreis. (-fd-)

Bei uns im Internet: Das Wahlspecial der RN finden Sie unter www.rieser-nachrichten.de/Bundestagswahl2013

[Jetzt bestellen: e-Paper ab 3,99 Euro!](#)